

KIDS

Kita

ART

Kunstprojekte für Kindertagesstätten

ANGEBOT

Eine

„Kreative Reise durch die Geschichte der Kunst“
für Vorschulkinder



Bereich: Kunst für Vorschulkinder

Thema: Eine Kreative Reise durch die Geschichte der Kunst

Beschreibung: Die Kinder zeichnen mit Kohle und Kreide Themenbilder zur Steinzeit, malen Hieroglyphen auf Papyrus, ritzen im Negativverfahren Muster in Wachsichten, ähnlich griechischer Vasen und/oder gestalten Mosaik wie die alten Römer.
Zu epochentypischen Themen werden den Kindern Materialien und Techniken vermittelt, die für die Entwicklung der Kunst im Mittelalter, der Renaissance, Barock, Romantik, Expressionismus und Abstrakter Kunst kennzeichnend waren.

Während dieser „Reise durch die Geschichte der Kunst“ experimentieren die Kinder mit verschiedenen künstlerischen Materialien und Techniken, lernen beiläufig wichtige Künstler und Kunstwerke kennen und erleben sich beim praktischen Tun als Künstler.

In dem Projekt spielt auch das Portrait, im Besonderen das Selbstportrait, eine wichtige Rolle. Kinder erkennen in fremden und eigenen Werken den Ausdruck von Gefühlen und setzen sich mit verschiedenen Emotionen auseinander. Dieses Projekt eignet sich besonders für herkunftsbenachteiligte Kinder.

Am Ende jeder Projekteinheit werden die entstandenen Werke gemeinsam besprochen und wertschätzend präsentiert.

Die Werke werden gesammelt und können in einer Ausstellung in der Kita präsentiert werden.

Das ganze Projekt wird mit Fotos dokumentiert. Die Fotos auf CD gebrannt.

Nach Absprache kann eine Broschüre, die das Projekt dokumentiert, erstellt werden: A4, 24 Seiten, 135 gr.² Bilderdruck, Klammerheftung, 50 Exemplare: ca. 400,- €/PDF ohne Druck 300,- €)

10 Termine, vormittags von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr/ nachmitt. 13:00 16:00 Uhr
2-3 Gruppen mit max. 6 Vorschulkinder je Vormittag/Nachmittag



**Ausführliche
Beschreibung:**

Die Steinzeit bildet den Anfang. Kleine Tonfiguren werden von den Kindern hergestellt oder sie arbeiten mit Kohle, Kreide und Rötelstiften auf Packpapier. Wir reden über die unterschiedlichen Lebenswelten von damals und heute.

Weiter geht es mit der Antike. Das alte Ägypten wird mit der Erfindung der Hieroglyphen und dem eigenen baldigen Erlernen der Schrift in der Schule in Zusammenhang gebracht. Wir denken über die neue Möglichkeit nach, die die Erfindung und das Erlernen der Schrift mit sich bringt. Die Kinder zeichnen Hieroglyphen auf echten Papyrus.

Das antike Griechenland überrascht uns mit Symbolik und der „Negativ“- Technik des Herausritzens eines Motives. Die Kinder stellen mit Wachstechnik Muster im Negativverfahren her.


Das alte Rom erstaunt mit seinen Bauwerken und den auch hier in unserer Region zu besichtigenden Mosaiken. Die Kinder stellen ein kleines Mosaik aus echten Steinen her.

Die Materialien für die Projekte der Antike beziehe ich dafür aus Ägypten, von einem Exporteur der fair gehandeltes Material für Schulen anbietet.

Mittelalter: Die Kinder stellen kleine Holzdrucke her und setzen sich mit der Seitenverkehrtheit auseinander, die das Verfahren mit sich bringt. Eine Lösung muss gefunden werden, wenn sie z.B. einen Buchstaben des eigenen Vornamens drucken wollen. Wieder eine tolle Gelegenheit sich mit der Schrift und ihren Möglichkeiten, wie der Informationsverbreitung zu beschäftigen.

Oder die Kinder stellen Fensterbilder, wie sie im Mittelalter verbreitet waren, her. Das Übereinanderlegen verschieden farbiger Transparentpapiere ist eine perfekte Gelegenheit Farbmischungen und Farbstraktion zu erleben. Auch muss immer wieder über „vorne und hinten“ nachgedacht werden um den gewünschten Effekt zu erzielen. Verschiedene Standpunkte werden überprüft. Die einzelnen Arbeiten der Kinder werden am Schluss zu einem Gemeinschaftsbild zusammengefügt.

Die Renaissance führt uns zu den wichtigen Künstlern Leonardo da Vinci mit seinen perfekten Menschen, Raffael und seine sanften Menschen und Michelangelo mit seinen kräftigen Menschendarstellungen. Die Kinder stellen Portraits her. Jeder darf sein Gegenüber oder ein Selbstportrait malen. Ohne Sprache Emotionen ausdrücken.



Barock: In der Fülle des barocken Stils fallen besonders die üppigen Stillleben auf. Die Kinder betrachten barocke Stillleben und entdecken viele Hinweise auf die Lebensweise dieser Zeit. Sie malen eigene Stillleben mit Acrylfarben und verschiedenen Pinseln, sie mischen aus den drei Grundfarben neue Mischfarben und entdecken die Möglichkeiten verschiedener Konsistenzen.

Romantik: Nicht nur Gesichter, auch Landschaften können Gefühle transportieren. Die Kinder lernen düstere, heitere und großartige Landschaftsbilder von bekannten Künstlern kennen. Wir diskutieren über die Gefühle, die der Anblick verschiedener Landschaftsbilder bei uns auslöst. Die Kinder stellen eigene Landschaftsgemälde her und lernen schmale und breite Pinsel kennen, die zu unterschiedlichen Zwecken, wie das Herstellen von Vordergrund und Hintergrund einzusetzen. Hierzu verwende ich gerne Leinwände und echte Acrylfarben. Die Kinder sind begeistert über ihre Ergebnisse.


Expressionismus: Die Kinder setzen sich wieder mit dem Portrait auseinander. Sie lernen Portraits von expressiver Malweise kennen und stellen selbständig Portraits her. Entweder malen sie sich gegenseitig oder kreieren ein Selbstportrait.

Abstrakte Moderne: Gruppenarbeit - Die Kinder arbeiten alle zusammen an einem großen abstrakten Gemälde. Dabei steht experimentelles Arbeiten im Vordergrund. Frottage, Drucke, pastose und lasierte Malweise, sowie zweckentfremdete Alltagsmaterialien kommen zum Einsatz und lassen die Kinder im Denken und Handeln kreativ werden.

(Bei Ausstellung: Am Schluss wird das gesamte Projekt reflektiert und präsentiert. Die Kinder helfen beim Aufbau der Ausstellung und fertigen eventuell Einladungskarten an.)

Am Ende jeder Unterrichtseinheit werden, soweit möglich, die eigenen Werke an einer Wand aufgehängt oder auf dem Boden gelegt und im Sitzkreis besprochen. Wir stellen gemeinsame Regeln dazu auf:

- Es wird betrachtet und verglichen
- Es wird jedem Kind zugehört
- Es wird kein Kind beleidigt
- Es wird sachlich kritisiert
- Am Schluss wird für alle gemeinsam Beifall geklatscht



Kosten: Stundenlohn 45,- € à 45 min. = 180,- je Vormittag/Nachmittag zusätzlich
40,- € Materialkosten = 220,- € je Vormittag/Nachmittag
10 x 220,- = 2200,- €
zusätzlich 270,- € (6 Stunden Fotodokumentation, CD ohne Broschüre)

Gesamtkosten: **2470,- €**

Kontakt: Karin Scholz, mail: scholz.k@freenet.de, web: scholz-karin.de,
Tel: 06724-1464

Qualifikation: Karin Scholz studierte Grafik, Malerei und Kunst in Nürtingen, Karlsruhe und Kassel und war als Fernsehgrafikerin beim WDR tätig.

Heute arbeitet sie als freie Malerin, Grafikerin und Autorin, leitet Seminare und Workshops zu Kunst und Kunstgeschichte in Theorie und Praxis für pädagogisches Fachpersonal, Jugendliche und Kinder.

Sie führt regelmäßig das Projekt „Eine Reise durch die Geschichte der Kunst“ an Grundschulen und Kindertagesstätten durch, gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland Pfalz. Besonders für herkunftsbenachteiligte Kinder profitieren von diesem Projekt.

Referenzen: Veröffentlichungen in Schulbuchverlagen und Dokumentationen von Projekten in mehreren Grundschulen und Kindertagesstätten:

- Kunst für Kinder, Eine Reise durch die Geschichte der Kunst, Borgmann Media Verlag
 - Von der Höhlenmalerei zum Actionpainting, Auer Verlag
 - Kunst mit Kita-Kindern, Cornelsen Verlag
 - Kunstgeschichte für die Grundschule zum Mitmachen, Cornelsen Verlag
 - Spannende Ideen für den Kunstunterricht 1/2 und 3/4, Cornelsen Verlag
 - Der kleine Kunstdetektiv, epubli Verlag
- sowie zahlreiche Beiträge in pädagogischen Fachzeitschriften und Reihen: klein & groß, Oldenburgverlag, Ideen für die Kitapraxis, Cornelsen Verlag, Musik in der Kita, Lugertverlag ...